

memoid = tiek
Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 25. Februar 1970, 7.45 Uhr:

Laut Wetterdienst kommt es im Tagesverlauf zu Bewölkungsaufzug und gebietsweisen Niederschlägen. Die Schneefallgrenze liegt bei 1600m. Auf den Bergen wehen auffrischende Süd- bis Westwinde.

Für Tirols höhergelegene und exponierte Straßen besteht nur bei längerer intensiver Sonneneinstrahlung eine örtlich geringe Gefahr durch Selbstauslösungen von Lawinen.

In den Tourengebieten herrschen allgemein sichere Verhältnisse. Der labile Schneedeckenaufbau in kammnahen, nordgerichteten Steilhängen sowie die Durchweichung der Schneedecke in stark besonnten Hängen bedeuten unverändert eine örtlich mäßige Schneebrettgefahr.

Die aktuellen Wetterdaten:

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr:	NW	9 km/h	Böen:	-	km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr:	SSW	2 km/h	Böen:	-	km/h
Wendelstein	7.00 Uhr:	WSW	24 km/h	Böen:	-	km/h
Sonnblick	7.00 Uhr:	N	9 km/h	Böen:	-	km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr:	SW	28 km/h	Böen:	-	km/h

Temperatur in 2000 m : um +3 Grad in 3000 m : um -2 Grad

N e u s c h n e e :

Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Aerzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei den Flugeinsatzstellen und Christophorusstützpunkten, Kurzruf 1777 bzw. 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 8.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr